

Lebenslauf des Ritter Erlolf Schenck von Sterrenberg

Geboren wurde er 1078 als zweiter *Sohn des Pfalzgrafen Wolfram von Stroumberg*. In seiner Jugend lernte er Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie den Waffengang mit Schwert, Pfeil und Bogen. Da das väterliche Erbe seinem älteren Bruder zustand, überlies sein Vater ihm einen Teil seiner Ländereien (*Rheinbay, Weiler und Holzfeld, bei Boppard am Rhein gelegen*) und gab ihn im Alter von 14 Jahren in die Obhut Kaiser Heinrich IV. Dort erlernte er das Ritterhandwerk, zunächst als Knappe, dann als Junker, bis er zum Ritter ernannt wurde. In der Folge nahm er *erfolgreich an etlichen Feldzügen* mit seinem Herrn teil, bis er wegen einer Verwundung nicht mehr am aktiven Kriegsdienst teilnehmen konnte. Zum Dank für seine treuen Dienste und seiner Kundigkeit in Schreiben und Rechnen machte Heinrich IV ihn zum *Reichsministerialen und Herr über die Fiskalburg Sterrenberg bei Bornhoven am Rhein*. Dort war es seine Aufgabe, die *Zölle und Steuern für das linksrheinisch gelegene Boppard auf der rechten Rheinseite einzutreiben*.

Während seiner Dienstzeit unter Kaiser Heinrich IV begleitete er diesen nebst dessen Familie etliche Male zu der *Wallfahrtskapelle nach Hirzenach am Rhein*, die direkt an seine Ländereien grenzte. Dort lernte er die *Besitzerin des Hofes zu Hirzenach Sunhild* kennen, eine *Enkelin von Mathilde von Horburg und Großnichte des schwäbischen Grafen Kuno von Achalm-Wülfigen*.

Kaiser Heinrich IV äußerte immer wieder den Wunsch, in dem idyllisch gelegenen Hirzenach statt der Kapelle ein Kloster errichten zu lassen. Da die liebevolle Sunhild noch unvermählt war und ihr die Enteignung durch Kaiser Heinrich IV drohte, um dessen Wunsch umzusetzen, fasste Erlolf den Entschluss, um sie zu werben; dann könnte er das Land seinem Kaiser zum Geschenk machen und es anschließend als Vogt verwalten, so dass das Land unter seiner Verwaltung bliebe, zumal es direkt an seine eigenen Ländereien grenzte.

So vermählten sie uns dann im Jahre 1098, und sie schenkte ihm den *ersten Sohn, den sie Berwich nannten. 1099 machte Erlolf dann Hirzenach, wie geplant, Kaiser Heinrich IV zum Geschenk. Im Jahre 1105 schenkte dieser dann den Grund dem Kloster Siegburg unter Abt Kuno II mit der Auflage, in Hirzenach ein Kloster zu gründen. Im Jahre 1106 trat Heinrichs Sohn als Kaiser Heinrich V die Nachfolge seines Vaters an. Im November 1109 beurkundete dieser dann die Schenkung durch Vermittlung des Kölner Erzbischofes Friedrich I an die Benediktinerabtei Siegburg. Dies beurkundete auch Past Paschalis II am 28. November 1109. Am 04. Mai 1110 wurde das Kloster als Probstei mit 12 Mönchen fertiggestellt und eingeweiht.*

Entgegen seinen Erwartungen wurde aber nicht Erlolf, sondern *König Konrad III zum Vogt über Hirzenach bestellt.* Um doch noch sein Ziel zu erreichen, erschlich er sich die Freundschaft zu Abt Kuno II, *indem er ihm, zusammen mit meinem Sohn Berwich, 1114 einen Teil seiner eigenen Ländereien, Rheinbay, Bullingesheim (Weiler) und Karbach, übereignete,* die direkt an Hirzenach grenzten. Mit dem Argument, dass König Konrad III immer unterwegs sei und daher seine Pflichten als Vogt nur schwerlich nachkommen könne, machte *Abt Kuno dann „aus Freundschaft“ Erlolf zum Untervogt über alle seine (ehemaligen) Ländereien. Es dauerte noch bis zum 24. August 1149 bis das König Konrad III diese Regelung endlich bestätigte.*

Zu seinen Aufgaben als Vogt gehört neben einer jährlichen Gerichtsbarkeit im Kloster auch die regelmäßige Berichtserstattung und Abgabe der Zölle und Steuern an König Konrad III.

Seine Ämter behielt Erlolf noch etliche Jahre inne bis zu seinem Tode (ca. 1165).



Alle blau dargestellten Texte sind historisch belegt. Quellennachweise :

- Die Probstei Hirzenach: Ein Idyll am Mittelrhein (von Anton Metzendorf) :
<http://www.jhelbach.de/hirzenach/hirzenach.htm>
- Probstei in Hirzenach – Chronik Fassung II :
<http://www.hirzenach-viploge.de/html/news09.pdf>
- Chronik von Rheinbay :
<http://www.rheinbay.info/chronik1024.html>
- Zur Geschichte der Probstei Hirzenach (von Michael Koelges):
<http://www.propsteigarten.de/html/geschichte.HTM>
- Hirzenach – der Achalmer Erbfall (von Joseph Heinzelmann) :
<http://www.regionalgeschichte.net/hauptportal/bibliothek/texte/aufsaeetze/heinzelmann/heinzelmann-hirzenach.html>
- Hirzenach – Regionalgeschichte Mittelrhein :
<http://www.regionalgeschichte.net/index.php?id=308>